

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

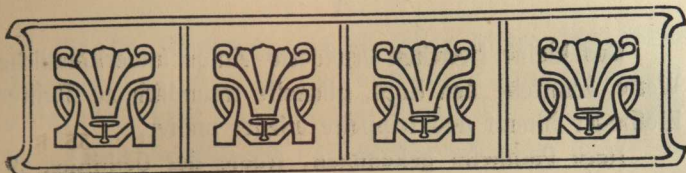
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Anlauf.

oo

**G**s war im November 1906. Der Spätherbstmorgen war schon ziemlich kühl. Ein geistlicher Herr schritt vom Attnanger Bahnhof in Oberösterreich die Straße entlang Puchheim zu. Nicht weit vom Hause des Schuhmachers Klössinger kommt von Puchheim her ein kleines, bejahrtes Männlein in abgetragenen Kleidern des Weges dahergetrüppelt. In der Hand hatte es einen Stock, der fast seines Körpers Länge maß. Trotz der kleinen Schritte ging es sehr eilig, den Oberkörper nach vorne gebeugt und hatte um die Schultern nach Mode der Sechziger- und Siebziger-Jahre des abgelaufenen Jahrhunderts einen Schal geworfen.

Der Geistliche hatte den Eindruck, er werde angebettelt werden und hielt auch schon seine Börse bereit, um dem Alten ein Zehnheller-Stück einzuhändigen. Er schob aber sofort seine Geldtasche wieder zu sich, als er sah, wie des Weges gehende Leute vor dem kleinen Alten den Hut zogen und der Herr Schuhmachermeister Klössinger in der Türe erschien und laut auf die Straße rief: „Guten Morgen, Herr Doktor!“